

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH
Ersatzneubau Freibad Norden-Norddeich
Tiefengründungen

Vergabenummer FBNN-VE-306

Nachschreiben Nr. 3 – Beantwortung von Bieterfragen

Der Vergabestelle wurden am 06.12.2024 und 09.12.2024 die folgenden Bieterfragen übermittelt. Aus Gründen der Übersicht sind die jeweiligen Antworten der Vergabestelle jeweils unter den Fragen aufgeführt:

Frage Nr. 3:

"... bei der Bearbeitung der Ausschreibung sind folgende Unklarheiten aufgetreten.

In den folgend genannten Positionen

Wir haben Unstimmigkeiten bei den Pfahllasten festgestellt, die alle folgenden Pfahlpositionen betreffen:

- 01.02.01.30
- 01.02.02.30
- 01.02.02.40
- 01.02.03.30
- 01.02.04.20

Es gibt Unstimmigkeiten darin, für welche Lasten die Pfähle bemessen sein müssen

Als Beispiel:

- *Pos. 01.02.01.30:*

o Positionstitel im LV: Druck-/Zugpfahl 400/-275 kN

o LV-Text: Bemessungslast Druck: 109 bis 595 kN, Bemessungslast Zug: -86 kN

o Anlage 05 - Übersichtsplan_Lasten: max. Drucklast: 396,61 kN, max. Zuglast: -169,90 kN

Wir bitten um Aufklärung"

Antwort der Vergabestelle:

Für die Bemessung der Pfahllasten sind in allen Fällen die Angaben aus den Anlagen 05 bis 08 maßgebend.

Die Positions-Kurztexte der betroffenen Positionen lauten dementsprechend korrekt:

- Pos. 306.01.02.01.30 Mikropfahl Druck-/Zugpfahl 396,61/-169,90kN, l= 15-18m , Standart-Korrosionss. (DKS)
- Pos. 306.01.02.02.30 Mikropfahl Druck-/Zugpfahl 340,55/-98,75kN, l= 15-17,5m , Standart-Korrosionss. (DKS),
niedriger Beckenteil
- Pos. 306.01.02.02.40 Mikropfahl Druck-/Zugpfahl 362,10/- 0,40kN, l= 15-17,5m , Standart-Korrosionss. (DKS),
hoher Beckenteil
- Pos. 306.01.02.03.30 Mikropfahl Druckpfahl 523,67kN, l= 15m, Standart-Korrosionss. (DKS)
- Pos. 306.01.02.04.20 Mikropfahl Druck-/Zugpfahl 688,00/-182,00kN, l= 15-18m, Standart-Korrosionss. (DKS)
- Pos. 306.01.02.04.30 Mikropfahl Druck-/Zugpfahl 659,00/-30,00kN, l= 15-18m , Standart-Korrosionss. (DKS),
Pumpensumpf

Die Lastangaben in den Positions-Langtexten sind entsprechend den obigen Positionskurztexten zu ändern.

Frage Nr. 4:

„... bei der Bearbeitung der Ausschreibung haben sich weitere Fragen ergeben:

- Gem. BBI beginnt der tragfähige Baugrund bei -9,0 mNHN. Die Bemessungsprofile gehen bis -11,0 mNHN. Die Pfähle werden aber deutlich tiefer hergestellt (-17,5 mNHN).
- Forderung Din EN 1997-2, Anhang B.3 (13): Erkundungstiefe 5,0 m unter Uk-Pfahl nicht eingehalten
- Welche Bemessungswerte sind unterhalb -11,0 mNHN anzusetzen?
- Für das Kinderbecken sind keine Bemessungswerte angegeben.“

Antwort der Vergabestelle:

Ausgeschrieben sind 15 -18 m lange Pfähle. Bei einer OK Pfahlkopf auf ca. + 3 m NHN liegt die Pfahl-UK bei -12 m NHN bis -15 m NHN.

Die Beantwortung der Bieteranfrage Nr. 2 vom 06.12.2024 (gemäß Nachschreiben Nr. 2) wird nachfolgend ergänzt:

Bemessungsprofile:

Schwimmbecken (gilt für alle 3 neu geplanten Schwimmbecken):

Bodenart	Tiefenbereich		Mantelreibung $q_{s,k}$
	von	bis	
Alte Bodenplatte	+1,8 m NHN	+ 3,2 m NHN	-
Heterogene Auffüllung	+1,0 m NHN	0,0 m NHN	-
Sandwatt, mitteldicht	+ 0,3 m NHN	- 0,1 m NHN	-
Weichschicht (Klei und Torf)	-1,1 m NHN	-2,4 m NHN	-

Organische Sande, mind. mitteldicht (ausgenommen Lagen von Klei)	-2,4 m NHN	-9,0 m NHN	90 kN/m ²
Sande, mitteldicht bis dicht	-9,0 m NHN	ca. -11,0 m NHN	180 kN/m ²
Vorläufig*): Sande, mitteldicht bis dicht	-11,0 m NHN	ca. -18,0 m NHN	180 kN/m ²

*) Da der Baugrund bisher bis in eine Tiefe von -11 m NHN untersucht wurde, sind die ab -11 m NHN angegebenen Bemessungswerte vorläufig anzusetzen. Es wird beabsichtigt, diese Werte bauseits vor Baubeginn durch ergänzende Baugrunduntersuchungen zu überprüfen.

Technikkeller:

Bodenart	Tiefenbereich		Mantelreibung $q_{s,k}$
	von	bis	
Heterogene Auffüllung	+2,8 m NHN	+2,0 m NHN	-
Sandwatt, mitteldicht	- 0,1m NHN	- 1,0 m NHN	-
Weichschicht (Klei und Torf)	-1,6 m NHN	-2,2 m NHN	-
Organische Sande, mind. mitteldicht (ausgenommen Lagen von Klei)	-2,2 m NHN	-9,0 m NHN	90 kN/m ²
Sande, mitteldicht bis dicht	-9,0 m NHN	ca. -11,0 m NHN	180 kN/m ²
Vorläufig*): Sande, mitteldicht bis dicht	-11,0 m NHN	ca. -18,0 m NHN	180 kN/m ²

*) Da der Baugrund bisher bis in eine Tiefe von -11 m NHN untersucht wurde, sind die ab -11 m NHN angegebenen Bemessungswerte vorläufig anzusetzen. Es wird beabsichtigt, diese Werte bauseits vor Baubeginn durch ergänzende Baugrunduntersuchungen zu überprüfen.

Hinweis: für die Kleilagen innerhalb der Sande darf keine Mantelreibung angesetzt werden!

Frage Nr. 5:

„Für den Technikkeller ist keine Bauzeit im Bauzeitenplan angegeben.“

Antwort der Vergabestelle:

Die Pfahlgründung für den Technikkeller ist in der Zeit vom 12.05.2025 bis 06.06.2025 auszuführen. Ein Bauzeitenplan mit den expandierten Vorgängen für den Technikkeller ist als **Anlage** beigelegt.

Frage Nr. 6:

„XA2 im LV-Text obwohl Gutachten BBI keinen Angriff ausweist.“

Antwort der Vergabestelle:

Die Betonqualität XA2 wird seitens des Tragwerksplaner gefordert.

Frage Nr. 7:

„Im Leistungsverzeichnis auf Seite 19 steht, dass die Pfahlbewehrung für die Mikropfähle einen Durchmesser von 40 bzw. 50mm hat. Bei den Mikropfählen für den Technikkeller reicht dieser Durchmesser jedoch für die Einhaltung des Knicknachweises nicht aus. Gehen wir recht in der Annahme, dass hier ein Durchmesser von 63,5 mm zu kalkulieren ist?“

Antwort der Vergabestelle:

In die Ausschreibung wurden Erfahrungswerte der Tragwerksplaner aufgenommen. Der Bieter hat diese Werte in Abhängigkeit von der Belastung, den Bodeneigenschaften sowie der vorliegenden Typenstatik des Pfahltyps eigenverantwortlich zu prüfen und zu kalkulieren.

Frage Nr. 8:

„Zur Herstellung der Mikropfähle für das Bahnen-, Nichtschwimmer- und Planschbecken sind Kernbohrungen durch die Sohlplatte des Bestandsbeckens herzustellen. Die Sohlplattenstärke beträgt laut Ausschreibung 60 cm. Die Kernbohrungen sind jedoch nur bis 400 mm ausgeschrieben. Gehen wir recht in der Annahme, dass die Kernbohrungen mit einer Bohrlänge von 600 mm zu kalkulieren sind?“

Antwort der Vergabestelle:

Die Sohlplattenstärke im Bereich der Sprunganlagen beträgt ca. 600mm. In diesem Bereich werden jedoch keine Kernbohrungen gesetzt. In allen anderen Bereichen beträgt die Sohlplattenstärke 200-400mm. Die Kernbohrungen sind somit wie in den jeweiligen Positionen beschrieben mit einer Länge von 400mm zu kalkulieren.

für die Vergabestelle:

10.12.2024

gez. Falko Steinert

Rechtsanwalt / Verfahrensbetreuer